



PREDIGT- HANDOUT

Erntedank-Gottesdienst: Von 1 bis 97 (12.10.25)

Prediger

Thaddäus Schindler

Bibelstellen

Rut 2:2-3, 1. Samuel 21:3-5.7, Matthäus 12:1-3

Kerngedanken der Predigt

Drei Geschichten, in denen Gott Menschen versorgt:

- Rut auf dem Feld von Boas (Rut 2:2–3)
- David auf der Flucht beim Priester Ahimelech (1. Samuel 21:3–5, 7)
- Jesus und seine Jünger am Sabbat (Matthäus 12:1–3).

**Gott fand in der Not Wege, sie mit etwas zu versorgen,
das sie selbst weder gesät noch geerntet hatten.**

Wir glauben an einen Gott, der gerne versorgt – und das über Generationen hinweg.

- Jesus und seine Jünger nahmen sich ein Beispiel an David.
- Davids Familiengeschichte war geprägt vom Zeugnis göttlicher Versorgung: Sein Großvater war Obed, der Sohn von Rut und Boas.
- Auch unsere Gemeinde ist ein Zeugnis: Von 1 bis 97 Jahren – eine Gemeinde voller Geschichten über Gottes Versorgung.
- Ebenso zeugt das Evangelium von Gottes Hingabe.

Wer bist du in diesen Geschichten?

- Wirst du versorgt? – Rut, David, die Jünger? (Vertrauen)
- Oder versorgst du? – Boas, Priester Ahimelech, Person mit Getreidefeld (Großzügigkeit)

Weiterführende Gruppenfragen

Wann hast du zuletzt erlebt, dass Gott dich (oder andere) auf unerwartete Weise versorgt hat?

Wie gehst du mit Zeiten um, in denen du Gottes Versorgung nicht spürst oder erkennst?

Wie kann unsere Gemeinde ein Ort werden, an dem Menschen Gottes Versorgung durch uns erleben?

Was bedeutet Erntedank für dich persönlich – eher Dankbarkeit, Großzügigkeit oder Vertrauen auf Gottes Zukunft?